Der SC Offheim macht allen Angst

Fußball-Kreisoberliga: Nach Ende der Vorrunde ist Dreikampf um die Meisterschaft entbrannt ● Offheim ist spitze

Der SC Offheim ist überraschenderweise Herbstmeister der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg geworden. Die Elf von Spielertrainer Stefan Simon besiegte im Spitzenspiel die Spielgemeinschaft aus Weinbachtal mit 4:2.

Limburg-Weilburg. Der bisherige Tabellenführer SG Hintermeilingen/Ellar patzte. Die Westerwälder unterlagen beim nun ebenfalls noch aussichtsreichen FCA Niederbrechen mit 0:1. Wichtige Punkte verlor auch die FSG Dauborn/Neesbach. Das 1:2 gegen den Gruppenliga-Absteiger SG Kubach/Edelsberg, der zuletzt durch nicht sonderlich starke Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hatte, kam doch etwas überraschend. Im Westerwalderby holte sich der FC Dorndorf bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr beim 1:0 drei wichtige Punkte. Eine Niederlage, die die SG schmerzen wird und in deutliche Verlegenheit stürzt. Verlegenheiten, an die sich Niedertiefenbach und Kirberg/Ohren schon gewöhnt haben. *bb*

TuS Lindenholzhausen – VfR Niedertiefenbach 3:1 (2:0). Die TuS Lindenholzhausen erwischte den besseren Start und ging bereits in der zehnten Minute nach feiner Einzelleistung durch Edel mit 1:0 in Führung. Auch in der Folge machte die TuS Druck auf das Tor der Gäste und wurde in der 17. Minute mit dem 2:0 durch Simonis belohnt. Nach dem zweiten Treffer versuchte es der VfR Niedertiefenbach mit der Brechstange doch die TuS Lindenholzhausen hielt mit Kampf und Einsatz dagegen und vereitelte so jede Chance der Gäste. Der VfR Niedertiefenbach kam nach der Pause besser aus der Kabine und versuchte mit Kampf und Einsatz die TuS unter Druck zu setzen. Zunächst war es aber spätestens am Strafraum mit der Herrlichkeit am Ende. Die TuS Lindenholzhausen ließ in der Folge etwas nach und so kam Niedertiefenbach immer besser ins Spiel. Darüberhinaus konnte die TuS die wenigen Konter nicht erfolgreich abschließen. In der 68. Minute holte Steinert Kaya von den Füßen und da er schon Gelb hatte, musste der Schiedsrichter ihn mit Gelb-Rot des Feldes verweisen. In der 70. Minute war es dann soweit, die TuS Abwehr war unsortiert und so markierte Steigerwald aus elf Metern den 2:1-Anschlusstreffer. In der 83. Minute markierte dann Simonis nach feinem Zuspiel von Edel das erlösende 3:1. In der 89. Minute bekam D. Roos nach wiederholtem Foulspiel die gelb/rote Karte.

Lindenholzhausen: Schmitt, C. Roos (46. D. Roos), Knoche, Reifenberg (60. Belz), Otto, Rudolph, Kaya, Denk, Edel, Rompel (65. Foerster), Simonis– **Niedertiefenbach**: Brühl, Grassow, Müller, Steinert, Noll, Steigerwald, Lanois, Matäos, Schoth, Heimann, Sarges – **SR**: Koch – **Tore**: 1:0 Edel (10.), 2:0 Simonis (17.), 2:1 Steigerwald (70.), 3:1 Simonis (83.) – **Zuschauer**: 50.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Kubach/Edelsberg 1:2 (0:0). Ausgerechnet die Ex-Mannschaft von FSG-Trainer Bernd Schröder beendete die Serie von zwölf Spielen ohne Niederlage. In den ersten 20. Minuten hatte die Heimelf drei Möglichkeiten, die aber allesamt nichts einbrachten und die Gästeabwehr vor keine große Schwierigkeiten stellte. Danach kam die SG immer besser ins Spiel und hatte durch Thorsten Hardt und Mathias Kiefer zwei gute Möglichkeiten. Beide Schüsse verfehlten das Tor nur knapp. Nach der Pause erhöhten die Gäste den Druck und konnten in der 47. Minute mit 0:1 in Führung gehen. Die FSG bekam den Ball nicht vor dem Tor weg und Tim Eigenbrodt schob den Ball aus dem Gewühl über die Linie. Danach wurde es für die Heimelf immer schwerer. Die Gäste standen sicher in der Abwehr und hatten auch im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht, profitierten aber auch von erschreckend vielen Abspielfehlern der Heimelf. In den letzten fünf Minuten wurde es dann noch einmal spannend. Zunächst gelang Andreas Großmann in der 85. Minute mit einem abgefälschten Freistoss der Ausgleich, doch nur kurze Zeit verhielt sich die FSG Abwehr zu zögerlich und Christian Hardt konnte einen langen Ball in den 16er zum 2:1-Siegtreffer ins Tor köpfen. Eigenbrodt hatte sogar noch die Möglichkeit zum 1:3, doch Klein parierte glänzend.

FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Jansen, Heil, Marcel Metz, Hickethier (58. Müller), Fischer, Brühl, Grossmann, Löffler, da Silva (67. Gereon Coester), Fallahi-Noudeh (55. Wettlaufer) – **SG Kubach/Edelsberg**: Höhnel, Keller, Caspari, Krämer, Eigenbrodt, Christian Hardt, Weber (90. Würz), Kopp, Unterieser (68. Hultsch), Kiefer, Thorsten Hardt – **SR**: Witzenberger (SG Oppershofen) – **Tore**: 0:1 Eigenbrodt (47.), 1:1 Großmann (85.), 1:2 Christian Hardt (88.) – **Zuschauer**: 80.

TuS Löhnberg – VfL Eschofen 2:2 (2:2). Verheißungsvoller Auftakt für die Platzherren. Bereits nach zwei Minuten markiert Sascha Reitz die 1:0 Führung, doch prompt im Gegenzug der 1:1 Ausgleich durch Tobias Jung. Gerade in der Anfangsphase wirkte die einheimische Abwehr ungeordnet und konfus und musste sogar durch Manuel Leukel überraschenderweise das 1:2 hinnehmen. Die Gästeelf über weite Strecken von der Spielanlage reifer. Erst nach 30 Minuten Pech für die Laneburger, Mariusz Komorek scheitert mit einem sehenswerten Kopfball im Anschluss nach einer Ecke. Wichtig hierbei das Tor des Tages zum 2:2 vor dem Pausenpfiff nach glänzender Vorarbeit von Selcuk Yildiz Wagner ist Maurice Zochert per Kopfball erfolgreich. Nach Wiederbeginn der zweiten Spielhälfte suchte die Gästeelf die Vorentscheidung und dominierte in dieser Phase eindeutig. Die Laneburger hingegen igelten sich zusehends ein und verteidigten aufopferungsvoll das Unentschieden. Zwei Mal verhindert Stefan Mickert eine mögliche Gästeführung nach zwei Distanzschüssen von Adrian Born. Letztlich kann man im einheimischen Lager mit dem Remis zufrieden sein. Schiedsrichter Karaca leitete die Partie souverän.

TuS Löhnberg: Mickert, Komorek, Fiedler, Stefan Zimmermann, Kayalier, Schmidt (86. Jaromin), Capan Kiyak (64. Ibrahim Kiyak), Hänsel, Zochert, Yildiz-Wagner, Reitz – **VfL Eschhofen**: Degele, Glauben, Biebl, Jung, Stiller, Subasi, Horst, Leukel, Born, Zell, Thomas Steioff (65. Wagner) – **SR**: Selim Karaca (Türk Gücü Wetzlar) – **Tore**: 1:0 Sascha Reitz (2.), 1:1 Tobias Jung (4.), 1:2 Manuel Leukel (8.), 2:2 Maurice Zochert (36.) – **Zuschauer**: 60.

SG Kirberg/Ohren – RSV Würges 2 3:3 (2:1). Der RSV Würges ging bereits in der zweiten Minute durch einen Sonntagsschuss Marke „Tor des Monats“ von Zwiener in Führung. Kirberg/Ohren ließ sich hierdurch jedoch nicht aus dem Konzept bringen und zeigte eine der besten Saisonleistungen. Mit dem jungen Mittelfeld Florian Stellwag, Robin Butzbach, Lukas Reusch und Jens Stögbauer wusste die SG durchaus auch spielerisch zu gefallen. Holger Frenkler und Sören Hergenhahn erzielten vor dem Halbzeitpfiff nach gut vorgetragenen Angriffen die Führung. Im zweiten Spielabschnitt spielte sich das Geschehen zunächst überwiegend im Mittelfeld ab, Florian Stellwag scheiterte nach einem Solo nur denkbar knapp. Als Max Papiorek kurz nach seine Einwechslung die 3:1-Führung für die Hausherren erzielte, dachte jeder der „Dreier“ sei unter Dach und Fach. Der RSV Würges steckte jedoch nicht auf verkürzte in der 88. Minute durch Abbas und erzielte in der Nachspielzeit nach einem Rempler gegen Rumpf den Ausgleich.

Kirberg/Ohren: Rumpf, Hergenhahn, Butzbach (46. Deusser) , Weber, Bradatsch, Spandl (74. Papiorek) Stögbauer, Hergenhahn, Sören, Stellwag, Frenkler (80. Müller) – **RSV Würges II**: Weinrauch, Szanti, Grossmann, (46. Cihar)Glasner, Zwiener, Michel, Diehl, Urbatschek (46. Hassler), Abbas, Brands, Bork – **SR**: Mehdaoui.

FCA Niederbrechen – SG Hintermeilingen/Ellar 1:0 (1:0). Für die ersten Minuten kann man den Gästen einen leichten Mehranteil am Spielgeschehen attestieren. Die Hausherren kamen aber immer besser ins Spiel und waren nun häufig vor dem gegnerischen Tor anzutreffen. In der 25. Minute war es dann Schwarz, der sich aus 25 Metern Torentfernung in aussichtsreicher Position wiederfand und schoss. Der Ball schlug in den rechten Winkel ein und der Torwart der SG war machtlos. Die Partie war geprägt von Angriff und Konter. In der 51. Minute wäre dann beinahe das 2:0 gefallen, als Schwarz dem SG-Torwart gegenüberstand; der konnte aber parieren. Die wohl aussichtsreichste Chance für die Gäster bestand aus einem strammen Fernschuss von dem eingewechselten Zey, den der FCA-Schlussmann Wagner jedoch gegen die Latte lenkte. In den Schlussminuten mehrten sich auf beiden Seiten noch einmal die Gelegenheiten Anschluss zu finden beziehungsweise die Führung auszubauen. Ein Nachteil entstand der SG zuletzt noch dadurch, dass zwei ihrer Spieler „Rot“ sahen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die beiden Kontrahenten sich wahrlich nichts schenkten. Die SG hatte durchaus die Möglichkeit, den Anschlusstreffer zu erzielen, der FCA war mitunter drauf und dran, auf 2:0 zu erhöhen.

FCA Niederbrechen: Wagner, Huber, Schupp, Kentzia, Kremer, Ludwig, Schneider (68. Trost), Reuter, Schwarz, Hafeneger, Manuel May (81. Marco May) – **SG Hintermeilingen/Ellar**: Seidel, Badi, Weimar, Schardt, Stühler, Meurer (Raphael Heep), Sehr, Franziskus Heep (56. Zey), Borbonus, Opper, Putz – **SR**: Baseran (Eintracht Frankfurt) – **Tor**: 1:0 Patrick Schwarz (25.).

SV Elz – TuS Laubuseschbach 2:0 (0:0). Ein zunächst schleppende Partie zwischen dem SV Elz und den Gästen aus Laubuseschbach schmückte sich in der 1. Halbzeit mit wenig nennenswerten Aktionen. Ein Freistoß für die Heimelf, sowie für die Gäste blieben Höhepunkt der ersten Hälfte dieses Fußballnachmittags. Erst die zweiten 45 Minuten boten den 150 Zuschauern in der Elzer Sportanlage mehr Sehenswertes. Bereits in der 50. Minute sorgte Balmert, durch einen von Tondera aufgelegten Ball für den Führungstreffer aus halbrechter Position ins lange Eck. Erneut suchte ein scharfer Freistoß von Bender das Tor der Elzer, welcher jedoch knapp das Ziel verfehlt. Nur wenige Spielzüge später, war es erneut Bender mit einem Schuss aus der Distanz, der jedoch am Elzer Hintermann scheiterte. Die Offensive aus Laubuseschbach spielte nun sehr drückend auf das Tor der Gastgeber, jedoch ohne Erfolg, denn auch ein Treffer von Göbel in der 65. Minute konnte den Gästen nicht gutgeschrieben werden, da dieser im Abseits stand. Die Entscheidung besorgte erneut Balmert in der 85. Minute, welcher nach einem scharfen Pass von Theis, sich gegen Torhüter Müller durchsetzte.

SV Elz: Wagner A., Müller, Schmidt, Peters, Zimmer, Heinbücher (75. T. Wagner), Rump, Theis, Alves (45. D. Häckel), Balmert (90. Hieronymus), Tondera – **TuS Laubuseschbach**: Müller, Zuth, Delle-Grave, Bender J., Örter, Pauly, Nickel, Lewalder, Göbel, Bender D., Schäfer – **SR**: Aytop Murat (RW Kettenbach) – **Tore**: 1:0 (50.), 2:0 Balmert (85.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – FC Dorndorf 0:1 (0:1). Im letzten Heimspiel der Hinrunde gab es leider nur sehr wenige Höhepunkte zu bestaunen. Ein klassisches „Null zu Null“-Spiel endete mit 0:1 denn der einzig wirklich gefährliche Angriff der Gäste führte nach 33 Minuten zur unverdienten Führung und drei Punkten. Die Hausherren begannen die ersten Minuten konzentriert und versuchten über die Außenstürmer vor das Tor zu kommen. Bis auf eine Chance von Ruckes, der aus zehn Metern flach vorbeischoss, sprang jedoch nichts Zählbares heraus. Dorndorf hielt dagegen und konnte seinerseits ebenfalls keine Akzente setzen. Einzig die Schüsse von Stoppel bedeuteten so etwas wie Torgefahr. Ansonsten neutralisierten sich die Mittelfeldreihen und die Partie plätscherte dahin. Bis zu eben jener 33. Minute, als das Spiel entschieden wurde: Ferger konnte sich viel zu unbedrängt auf der linken Seite im Strafraum durchsetzen und bediente Scherer in der Mitte, der aus kurzer Distanz einschob. In der zweiten Hälfte gab es leider ebenfalls nichts Außergewöhnliches zu berichten. HFL versuchte zwar das Spiel zu machen, aber zu viele Fehlpässe im Aufbau verhinderten das Zustandekommen von Chancen. So dauerte es bis fünf Minuten vor dem Ende, ehe es noch einmal etwas aufregender wurde. Die heimische SG warf alles nach vorne und hatte mit einem Volleyschuss von Christian Wagner, der allerdings von halblinks verzog, die Riesenmöglichkeit auf den Ausgleich kurz vor Schluss (88.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2: H. Schick, Meuser, Linn (46. Kurzweil), Fuhrländer, St. Wagner, T. Wagner, Chr. Wagner, Arnold, F. Schick, Ruckes, A. Wagner – **FC Dorndorf**: Wörsdörfer, Kral, Blaum, Juranovic, Eberlein, Keilwerth, Müller, Demaré (69. Pistor), Stoppel (85. Stahl), Ferger, Scherer – **SR**: Hofheinz – **Tore**: 0:1 Scherer (33.) – **Zuschauer**: 150.

Der SC Offheim hat sich gestern gegen die SG Weinbachtal schwer getan, aber 4:2 gewonnen. Offheims Schmidt steht auf dem großen Foto zur Flanke bereit. David Frieling (kleines Foto) drohte zum tragischen Helden zu werden, nachdem er bereits in der ersten Minute einen Foulelfmeter verschossen hatte. **Fotos: Bude**

Da Silva dreifacher Torschütze

Limburg-Weilburg. Der SC Dombach (Kreisliga C1) und die SG Weinbachtal 2 (Kreisliga C2) grüßen als Herbstmeister. In Heckholzhausen schoss da Silva drei der vier Heimtreffer. *kdh*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – TuS Waldhausen 1:0 (0:0). In einem guten, kampfbetonten und ausgeglichenen Verfolgerduell, in dem große Torchancen Mangelware waren, neutralisierten sich beide Teams . - Tor: 1:0 Stiller (65.). - Reserven: 3:4.

TuS Staffel – SG Schadeck/Hofen/Eschenau 1:1 (1:1). Ein ziemlich schwaches Spiel, in dem das Unentschieden in Ordnung ging. - Tore: 1:0 Simsek (35.), 1:1 Schneider (42.).

SV Heckholzhausen – DJK SG Limburg 4:1 (4:1). Der SVH machte anfangs enorm Druck. Danach war das Spiel ausgeglichen. - Tore: 1:0 da Silva (6.), 2:0 Jordan (14.), 3:0 da Silva (17.), 3:1 T. Bäst (21.), 4:1 da Silva (43.). - Reserven: 6:3.

SC Dombach – SV Allendorf 4:2 (2:2). Nach der schnellen Führung fühlte sich der SC sicher, und die eifrigen Gäste glichen aus. Nach dem Wechsel war Dombach dominant. - Tore: 1:0 Tausch (5.), 2:0 Rill (22.), 2:1 Reuß (29.), 2:2 Reuß (33.), 3:2 J. Munsch (49.), 4:2 Zeiger (72.). - Reserven: 15:0.

SV Bad Camberg – FC Rubin Limburg-Weilburg 2:1 (2:0). Mit einer aufopferungsvollen Leistung verdiente sich der ersatzgeschwächte Gastgeber drei wichtige Zähler. Nach dem Anschlusstreffer drängten die Gäste. Riemer (45., Limburg) vergab einen Foulelfmeter. - Tore: 1:0 Fringes (15.), 2:0 Geiger (34.), 2:1 Schneider (68.). - Reserven: 5:0.

SG Gaudernbach/Hasselbach – SV Thalheim 2:1 (2:0). Die SG verdiente sich den Sieg, der noch hätte höher ausfallen können. Thalheim zeigte sich als fairer Verlierer, kämpfte, doch es sollte nicht reichen. - Tore: 1:0 Özdemir (18.), 2:0 Eskin (40.), 2:1 Poppe (56.). - Reserven: 1:6.

SV Arfurt – SV Münster 1:1 (0:1). Die ersten 15 Minuten war Arfurt überlegen. Durch die rote Karte für Behr (35., A.) kam der Gast auf. Der Gastgeber verdienten sich aber durch Kampf den Punkt. - Tore: 0:1 Schnabel (30.), 1:1 Hora (75.). - Reserven: 1:5.

SC Ennerich - FSV Runkel 1:0 (0:0). In einem fairen Derby gelang dem SC ein Sieg. Runkels Offensive fand kein Durchkommen gegen eine aufopferungsvoll kämpfende Heimmannschaft. - Tor: 1:0 Hassfeld (47.) - Reserven: 4:2.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SC Offheim 2 – SG Weinbachtal 2 0:3 (0:3). Der Tabellenführer ließ dem ersatzgeschwächten Gastgeber keine Chance. - Tore: 0:1 Maurer (5.), 0:2 Zuber (10.), 0:3 Berger (13.).

SG Kirberg/Ohren 2 – Werschauer SV 6:2 (4:2). Die SG gewann aufgrund der besseren Chancenauswertung. - Tore: SG: Leber, Schuh, Reichardt (je 2) - SV: Kaya, Türküngolglu.

TuS Dietkirchen 3 – SG Hintermeilingen/Ellar 2 1:2 (0:1). Trotz drückender Überlegenheit stand der TuS am Ende mit leeren Händen da. Dank des Doppelpacks von Matthias Behr entführte der Gast die Punkte vom Reckenforst. - Tore: 0:1 Behr (20.), 1:1 Schmidt (76.), 1:2 Behr (77.

SV Elz 2 – TuS Laubuseschbach 2 2:1. Tore: 0:1 Völpel, 1:1 J. Maurer, 2:1 Lang.

TuS Löhnberg 2 – TSV Steeden 0:2 (0:1). Tore: 0:1 Scheu (32.), 0:2 Ax (38.).

FSG Dauborn/Neesbach 2 – SG Kubach/Edelsberg 2 6:5 (3:2). Nach drei Niederlagen in Folge ein knapper, aber nicht unverdienter Sieg, bei dem es am Ende noch spannend wurde. - Tore: FSG: Weber, Döring (2), S. Viehmann, Jungbauer (2) - SG: Brunzendorf (2), Hunnenmörder (2), Wagenbach.

TuS Lindenholzhausen 2 – VfR Niedertiefenbach 2 8:2 (5:1). Eine einseitige Partie, in der die Gastgeber sich den Sieg auch in dieser Höhe verdienten. - Tore: 1:0 Förster (2.), 2:0 Alarcon (4.), 3:0 Schmitt (7.), 4:0 Engelke (9.), 4:1 Pund (15.), 5:1 Alarcon (32.), 6:1 Friedrich (54.), 7:1 Röhrig (60.), 7:2 Schwarz (80.), 8:2 Becker (88.).

ABOXTRA
WIR KÜMMERN UNS DRUM.

Exklusives Angebot für unsere Leser

Das Musical Elisabeth – Die wahre Geschichte der Sissi

Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich, besser bekannt als „Sissi“, hat ganze Generationen berührt und fasziniert zugleich. Bis heute ist ihr Mythos weit über die Grenzen Europas hinaus lebendig. Die außergewöhnliche Lebensgeschichte der schönen Kaiserin wird **vom 18. Dezember 2009 bis zum 14. Januar 2010 in der Alten Oper Frankfurt** zu sehen sein.

Musik, die ans Herz geht, prunkvolle Kostüme und grandiose Bühnenbilder machen das erfolgreichste deutschsprachige Musical zu einem unvergesslichen Theatererlebnis.

Profitieren Sie von unserer ABOXTRA-Aktion und sichern Sie sich bis zu 15 Prozent rabattierte Karten* unter der Ticket-Hotline (0 69) 13 40 400 (FRANKFURT-TICKET). Bitte nennen Sie bei der Bestellung das Stichwort: „Sissi“

* Rabattierte Kartenpreise: (inkl. aller Gebühren, zzgl. Versandkosten). Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Rabattierte Kartenpreise:

Version A *(Samstagabend/Silvester)*
PG 1: 85,35 Euro
PG 2: 76,60 Euro
PG 3: 67,90 Euro
PG 4: 59,15 Euro
PG 5: 50,45 Euro
PG 6: 41,70 Euro

Version B *(Fr.abend/Sa.nachmittag/1.Weihnachtsfeiertag)*
PG 1: 76,60 Euro
PG 2: 67,90 Euro
PG 3: 59,15 Euro
PG 4: 50,45 Euro
PG 5: 41,70 Euro
PG 6: 33,00 Euro

Version C *(alle anderen Shows)*
PG 1: 67,90 Euro
PG 2: 59,15 Euro
PG 3: 50,45 Euro
PG 4: 41,70 Euro
PG 5: 33,00 Euro
PG 6: 24,40 Euro

Version D *(Preview)*
PG 1: 59,15 Euro
PG 2: 50,45 Euro
PG 3: 41,70 Euro
PG 4: 33,00 Euro
PG 5: 25,70 Euro
PG 6: 20,45 Euro

Frankfurter Neue Presse
Taunus Zeitung · Höchster Kreisblatt · Nassauische Neue Presse